

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

24. Auftritt.

Vorige, Chilperik und Hunibold.

(Chilperik, von Hunibold gefolgt, stürzt auf die Königin zu.)

- Chilperik:** Königin, halt ein! Dein Sohn — — —!
- Gisa** (voll banger Überraschung): Chilperik?!? — — — und Hunibold!?
- Chilperik** (atemlos, rasch): Herrin! Frederik, dein Sohn, trat aus Neugier zu den Schmieden deines nahen Sklavenzwingers; sie ergriffen ihn und zückten ihre Schwerter auf sein Herz. (Bewegung unter den Germanen.)
- Gisa** (die voll Entsetzen während der Worte Chilperiks vom Pferde gesprungen ist; gellend): Und sie haben ihn gemordet?!?
- Chilperik:** Nein! Sie fordern ihre Freiheit! Doch wenn diese du verweigerst, — töten sie erst ihn, dann sich! — — Hunibold soll Bote sein.
- Gisa** (voll Verzweiflung): Hunibold, das könntet ihr?!?
- Hunibold** (grimmig): Töte uns! Was liegt daran? — Ohne Hoffnung, je dem Elend deines Zwingers zu entgeh'n, — sind wir aller Taten fähig!
- Gisa** (zu Severin): Severin, du Diener Gottes, also straft dein Herr das Unrecht, daß die Sühne — — einer Mutter liebestanges Herz zerreißt?!? (Zu Chilperik und Hunibold) Eilet, eilet! Ich gelobe allen Schmieden volle Freiheit! — Chilperik, bring mir mein Kind!
- Hunibold:** Königin, wir danken dir! Für das Leben deines Sohnes bürge ich mit meinem Kopf. (Geht gegen das Thor.)
- Chilperik** (zu Fewa): König, auf dem Wege traf ich einen Abgesandten Roms. Ich enteilte; laß ihn suchen: wichtig soll die Botschaft sein!
- Fewa:** Rodulf möge dich begleiten!
- Einer der Germanen:** Ja, Herr!
- Fewa:** Schont die Rosse nicht!
- (Hunibold, Chilperik und Rodulf eilen ab.)
- Severin** (zu der sich verzweifelt gebärdenden Königin): Tröste dich Königin; der Herr wird deinen Sohn dir wiedergeben. Leid läßt uns reifen, läßt uns milde werden! Du solltest nur den Schmerz der Mütter fühlen, denen du ihre Söhne nehmen wolltest.
- Gisa:** Vergib! Ich will nie wieder deinen Rat mißachten! — Was also sollen wir nun tun?
- Fewa** (zu Severin): Laß uns beraten, Severin!
- Severin** (zu beiden): Geduldet euch, bis ihr den Boten Roms vernommen!